



BRÜSSEL 4, den

08-12-1980

Nr. ....

An Herrn JANSSEN,  
Präsident des Rates der hochdeutschen  
Volksgruppe V.O.E.

Flög, 123,

4729 RAEREN-HAUSER

I/ Schreiben  
vom 21/1/1980

Nr. 11.217/II/P  
MTV

Geehrter Herr Präsident !

In der Sitzung vom 26. Juni 1980 hat die Kommission die Klage untersucht betreffend der einsprachig französisch abgefassten Wegweiser der Landes- und Provinzialstrassen gelegen an den Kreuzpunkten der Strasse Hergenrath/Walhorn/Lontzen, zwischen Hergenrath und Astenet.

Durch Schreiben vom 9. Mai 1980 hat der Minister für Öffentliche Arbeiten den Tatbestand anerkannt, da er der Ständigen Kommission für Sprachenkontrolle mitgeteilt hat, dass "der betreffende Strassendienst beauftragt wurde die fraglichen Wegweiser abzuändern, unter sorgfältiger Beachtung der gesetzlichen Verfügungen bezüglich der Anwendung der Sprachen".

Ungeachtet dieser Berichtigung handelt es sich um eine ursprüngliche Uebertretung der koordinierten Sprachgesetze, nach der Königlichen Verordnung vom 18. Juli 1966.

../..

In Anwendung des Artikels 34, § 1, der K.S.G. stellen die vorerwähnten Wegweiser in der Tat eine an die Öffentlichkeit gerichtete Benachrichtigung dar, welche durch die Regionaldienste in französischer und in deutscher Sprache abzufassen sind.

Demzufolge hat die Kommission die Klage als zulässig und begründet betrachtet; dieselbe erübrigt sich jedoch, da Abhilfe geschaffen wurde.

Abschrift des gegenwärtigen Gutachtens wird dem Ministerium für Öffentliche Arbeiten, Dienst der Strassenverwaltung, Sqaire de Meeûs, 30, 1000 - Brüssel, übermittelt, als Folge zu seinem Schreiben vom 9. Mai 1980, BRA/575/2 - 180/02968/1.

Mit vorzüglichen Hochachtung.

Der Präsident

J. Fleerackers

